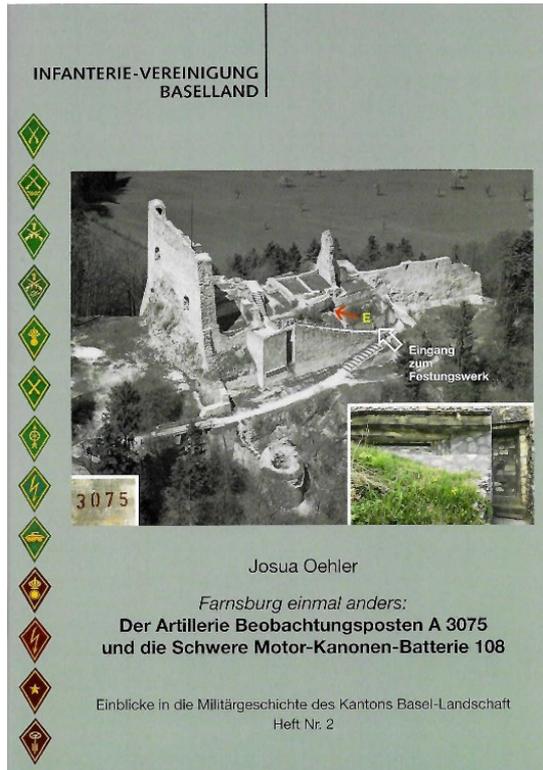


Eine neue Schrift unserer Vereinigung



In der Serie 'Einblicke in die Militärgeschichte des Kantons Basel-Landschaft' ist Heft Nummer 2 mit dem Titel *'Farnsburg einmal anders: Der Artillerie Beobachtungsposten A 3075 und die Schwere Motor-Kanonen-Batterie 108'* ab sofort erhältlich. Zeigte Heft 1 mit dem Titel *'Militäreinsätze im Zweiten Weltkrieg und Ernstfallplanung zur Zeit des Kalten Krieges im Raum der Grenzbrigade 4'* ein breit gefächertes und detailreiches Bild dieses für die Landesverteidigung wichtigen Raumes auf, so geht Heft 2 vom konkreten Einsatz und der vielfältigen Arbeit einer Artillerieeinheit in der ersten Phase des Zweiten Weltkrieges aus. Die Truppenarbeit in dieser Phase ist gekennzeichnet vom Bunkerbau im Untergrund der Ruine Farnsburg, vom Stellungsbau für die Kanonen bei Rünenberg, von Scharfschiessübungen an verschiedenen Orten im Baselbiet und von Alarm-einsätzen. Letztere aufgrund von

konkreten Hinweisen zu deutschem Truppenaufmarsch und französischer Truppenpräsenz an der Grenze.

Die Schwere Motor-Kanonen-Batterie 108 war eine Artillerieeinheit, die sich vorwiegend aus Basler und Baselbieter Wehrmännern im Auszugs- und Landwehralter (20.- 42. Altersjahr) zusammensetzte. Schöne Ende 1945 gab diese Einheit ihr Buch 'Die Batterie 108' heraus; eine Art Tagebuch, worin die Aktivitäten ihres Diensts aufgeführt werden. In kursiver Schrift eingefügt werden gleichzeitig wichtige Ereignisse auf dem europäischen Kriegsschauplatz festgehalten. Der erste Teil aus ihrem Tagebuch mit Dienstorten im oberen Baselbiet wird integral abgedruckt. Deutlich kommt darin die angespannte Lage bei der Truppe und im Volk zum Ausdruck. Das Tagebuch ist illustriert mit acht ganzseitigen und aussagekräftigen schwarz-weißen Fotos zur Truppenarbeit.

Ein zweiter Teil der Schrift widmet sich dem übergeordneten Artilleriekonzept der 4. Division in der Nordwestschweiz in der ersten Phase des Krieges und gibt auch einen Ausblick über die stark reduzierte Artillerie hier, nachdem die Divisionsartillerie Mitte 1940 ins Reduit verschoben worden ist.

Das letzte Kapitel kann als düsteres Kapitel bezeichnet werden, befanden sich doch drei Landesverräter in der Batterie 108! Was die Drei alles verraten hatten, welche Strafen sie erhielten und wie die Strafen vollzogen wurden – auch darüber kommt die Leserschaft auf Ihre Rechnung.

Insgesamt ein grossartiges Zeitdokument – eindrücklicher, anschaulicher, authentischer und lehrreicher als in vielen Geschichtsbüchern über diese Zeit zu lesen ist.

Die Broschüre umfasst 64 Seiten, darin enthalten 24 Fotos, Lagekarten und Baupläne sowie die acht ganzseitigen Truppenfotos.

Die Broschüre kann zum **Preis von 15 Franken** (+ CHF 1.50 Versandkosten) direkt beim Autor bestellt werden, der Erlös dient der Deckung der Druckkosten.

Der Preis für beide Broschüren zusammen beträgt 30 Franken (inkl. Versandkosten).

Bestellung per Mail: josua.oehler@sunrise.ch
oder postalisch: Josua Oehler, Tittertenstr. 12, 4424 Arboldswil

Inhalt

Vorwort des Präsidenten

Zur Einleitung: Warum Farnsburg

Die Truppe und ihre Tätigkeit

- Die Schwere Motor-Kanonen Batterie 108
- Der Bunkerbau
- Der Stellungsbau
- Die Kanonen
- Funktion des Bunkers

Das Artilleriekonzept der 4. Division

- Die Armeestellung NORD 1939/40
- Die Artillerie der 4. Division
- Geplante Verstärkung durch französische Artillerie
- Die Artillerie in der Nordwestschweiz nach dem Reduitbezug

Das Tagebuch der Batterie 108

Ein düsteres Kapitel: Drei Landesverräter

* * *

Kleine Burgengeschichte

* * *

Informationen zu einer Bunkerführung

- Bunkerführungen und Gebührenordnung
- Verhaltensregeln für Besucherinnen und Besucher
- Das Bunkerteam
- Kontakt

Literatur- und Quellenverzeichnis